



Kai Gehring

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher für Jugend- und Hochschulpolitik

08. Dezember 2008

Wahlalter senken, Beteiligung ausbauen und Wehrpflicht abschaffen!

Die Alterung und Schrumpfung der Gesellschaft ist gerade in ländlichen Regionen eine Herausforderung. Die Interessen Jüngerer müssen in diesem demografischen Wandel stärker berücksichtigt werden. Schon heute können in manchen schrumpfenden Orten Jugendeinrichtungen nicht mehr aufrechterhalten werden. Es ist daher dringend notwendig, einen fairen Interessenausgleich zwischen den Generationen zu schaffen. Ein früheres Wahlrecht wäre ein klares Signal an die junge Generation, dass sie von zentralen politischen Entscheidungen nicht ausgeschlossen bleibt. Wir haben deshalb als einzige Fraktion einen Antrag auf Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre in den Bundestag eingebracht, der breit abgelehnt wurde. Wir bleiben aber dran, bis auch hierzulande früher gewählt werden kann!

Kinder und Jugendliche müssen mehr altersgerechte Angebote auf allen politischen Ebenen bekommen. Schon im Kindergarten muss mit dem Erlernen demokratischer Spielregeln begonnen werden. Gleiches gilt für Schulen und Jugendeinrichtungen. Die politische Bildung muss ausgebaut werden. Wirkliche Beteiligung motiviert zum Mitmachen und stärkt damit die Demokratie insgesamt. Wir wollen die demokratische Jugendarbeit ausbauen und deren Finanzierung sichern!

Jugendliche sind durch veränderte Bedingungen des Aufwachsens selbständiger geworden sind. Sie müssen früh Zukunftsentscheidungen treffen: Welche Ausbildung will ich machen, was möchte ich studieren, wie finde ich einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz? Es ist falsch, Jugendliche zu unterschätzen – stattdessen brauchen sie Unterstützung bei der Umsetzung ihrer eigener Entscheidungen. Jugendliche engagieren sich überdurchschnittlich häufig, z.B. in Jugendverbänden und Initiativen. Nicht zuletzt gibt es eine riesige Nachfrage bei sozialen und ökologischen Freiwilligendiensten. Der Pflichtdienst Wehrpflicht ist dagegen ungerecht und sicherheitspolitisch überholt. Wir wollen deshalb die Wehrpflicht abschaffen und die Zahl der Freiwilligendienstplätze verdoppeln!

Jugendpolitischer Beitrag für die Spezial-Ausgabe des Landjugend-Fachmagazins zum „Superwahljahr 2009“.